

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
1. Alberts Abhandlung über die Weissagung im Rahmen seines philosophischen Werkes . . . . .	9
2. Der Aufbau von Alberts Kommentar zu <i>De divinatione per somnum</i> . . . . .	12
3. Der philosophische Kontext der Diskussion . . . . .	13
3.1. Die aristotelische Lehre . . . . .	15
3.2. Die arabische und jüdische peripatetische Tradition: das »psychologisch-kosmologische« Modell . . . . .	19
3.3. Die platonisch-stoische Tradition: das »theologisierende« Modell . . . . .	31
3.4. Die ptolemäische Tradition: das Vorbild einer »wissenschaftlichen« Astrologie . . . . .	34
4. Alberts Lehre . . . . .	38
4.1. Das kosmologische Modell . . . . .	39
4.2. Die psychologische Erklärung . . . . .	44
4.3. Der metaphorische Charakter wahrsagerischer Träume . . . . .	48
4.4. Die Klassifizierung der »prophetischen« Erfahrungen . . . . .	50
4.5. Die natürlichen und die erworbenen Veranlagungen . . . . .	53
4.6. Die Kunst der Weissagung und ihre Methode . . . . .	55
4.7. Der »präkognitive« Wert der Weissagung . . . . .	57
4.8. Schlussbemerkungen . . . . .	61
5. Textgestaltung und Übersetzung . . . . .	62

## Text und Übersetzung

### Traktat I:

Es beginnt das dritte Buch über das Schlafen  
und das Wachen, welches die Weissagung behandelt  
Der erste Traktat behandelt die Frage,  
ob es so etwas wie Weissagung gibt und was sie ist . . . . . 67

#### Kapitel 1:

Erläuternder Exkurs darüber, wie schwierig es ist,  
etwas über die Weissagung zu lehren . . . . . 67

#### Kapitel 2:

Ob es Weissagung aufgrund von Träumen gibt oder  
nicht . . . . . 73

#### Kapitel 3:

Erläuternder Exkurs über die Unterscheidung  
zwischen Vision, Traum und Prophetie mit dem Ziel,  
die zuvor angeführte Auseinandersetzung aufzulösen 79

#### Kapitel 4:

Erläuternder Exkurs, der die zuvor angeführte  
Auseinandersetzung zur Lösung führt . . . . . 83

#### Kapitel 5:

Erläuternder Exkurs über die natürlichen  
Veranlagungen zur Prophetie und zum Traum . . . . . 91

#### Kapitel 6:

Erläuternder Exkurs über die Ursachen der  
Unterscheidung der Seelen in der Prophetie  
und im Traum nach Avicenna und Algazel  
mit der Zurückweisung ihrer Meinung . . . . . 95

#### Kapitel 7:

Erläuternder Exkurs über die Meinung des Averroes,  
des Alfarabi und des Isaak und deren Zurückweisung 103

#### Kapitel 8:

Erläuternder Exkurs über die Meinung der Stoiker  
und deren Zurückweisung . . . . . 107

#### Kapitel 9:

Klar erläuternder Exkurs über die Ursache  
und das Wesen der Träume,  
bei denen eine Weissagung erfolgt . . . . . 113

<b>Kapitel 10:</b>	
Erläuternder Exkurs über die dreizehn Arten, in denen diese Form den Sehenden, welcher von den Sinnen abgewandt ist, bewegt . . . . .	119
<b>Kapitel 11:</b>	
Erläuternder Exkurs darüber, wie jene Form beschaffen ist und warum sie [in den unten erwähnten Weisen] benannt wird . . . . .	129
<b>Kapitel 12:</b>	
Erläuternder Exkurs darüber, in welcher Weise jemand gemäß der Natur und der Philosophie ein Prophet ist und in welcher Weise »der Traum etwas von der Prophetie Herabgefallenes ist« . . . . .	137
<b>Traktat II:</b>	
Zweiter Traktat des dritten Buches über das Schlafen und das Wachen, welcher von den Ursachen der Träume in uns handelt . . . . .	143
<b>Kapitel 1:</b>	
Von dem, was hinsichtlich der körperlichen Veranlagungen gemäß dem Begriff der Ursache oder des Zeichens in uns ist . . . . .	143
<b>Kapitel 2:</b>	
Von dem, was hinsichtlich der Veranlagung des Gemüts gemäß dem Begriff der Ursache oder des Zeichens in uns ist . . . . .	149
<b>Kapitel 3:</b>	
Über die Träume, die zufällig eintreffen, obgleich sie weder Zeichen noch Ursachen von dem sind, was sich ereignet . . . . .	151
<b>Kapitel 4:</b>	
Dass die Träume nicht von Gott eingegeben werden, sondern eine natürliche Ursache haben . . . . .	153
<b>Kapitel 5:</b>	
Über den Grund, warum die Träume, die tatsächlich einen Hinweis auf etwas Zukünftiges enthalten, nicht immer eintreffen . . . . .	159
<b>Kapitel 6:</b>	
Über die eine Weissagung enthaltenden Träume, deren erster Ursprung nicht im Träumenden liegt . .	165

## Inhalt

<b>Kapitel 7:</b>	
Warum nicht die weisesten, sondern gewöhnliche [Menschen] solche Träume erhalten . . . . .	171
<b>Kapitel 8:</b>	
Über dasjenige, worüber wahre Träume gedeutet werden können . . . . .	173
<b>Kapitel 9:</b>	
Über die Kunst der Traumdeutung . . . . .	177

## Anhang

Literaturverzeichnis . . . . .	181
Glossar . . . . .	193
Personenregister . . . . .	203